



Protokoll der Korporations- bzw. Bürgerversammlung vom Freitag, 1. April 2016, 20.00 Uhr im Restaurant Freihof, Engelburg

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Amtsbericht 2015
3. Jahresrechnung 2015 und Budget 2016
4. Kurzreferat „Bericht des Anlagewartes“
5. Wahlen
6. Allgemeine Umfrage

Zur Korporationsversammlung kann der Präsident, René Förg, 71 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie 2 Gäste, Herr Mario Wider, Rechnungsführer der DKE und Kurt Haas als Vertreter des Fachingenieurbüro Bau Haas AG, begrüßen. Entschuldigt hat sich von der GPK Ruth Heeb. Es gingen noch diverse andere Entschuldigungen ein, welche nicht namentlich erwähnt werden.

Der Präsident begrüsst die Mitglieder des Verwaltungsrates, die GPK-Mitglieder und natürlich die anwesenden Stimmbürger/innen. Am 12. April 2016 feiert die DKE 120 Jahre. Alle Anwesenden sind aus diesem Grunde heute zum Nachtessen mit Getränken eingeladen.

Stimmausweise total	2168
Anwesende	71
Stimmbeteiligung	3.27 %
Absolutes Mehr	36 Stimmen

Der Präsident stellt fest, dass die Korporationsversammlung rechtzeitig zweimal im Mitteilungsblatt der Gemeinde und einmal im St. Galler Tagblatt angekündigt wurde und die Stimmausweise, zusammen mit dem Amtsbericht, der Jahresrechnung 2015, dem Budget 2016 und den Wasser-Kurzinfos 2016 allen Stimmberechtigten im Korporationsgebiet fristgerecht zugestellt wurden.

Somit ist die Versammlung gesetzeskonform einberufen worden und der Präsident erklärt die Versammlung als eröffnet.

Er weist die Anwesenden darauf hin, dass das Protokoll 14 Tage nach der Versammlung im Internet aufgeschaltet ist und auch während 14 Tagen zur Einsicht bei der Ratsschreiberin Evi Fey aufliegt.

Zur Traktandenliste sind keine Änderungsanträge eingegangen. Somit wird die Versammlung gemäss der veröffentlichten Traktandenliste durchgeführt.

Traktandum 1: Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt zur Wahl als Stimmenzähler vor:

- Bruno Stump, Eschenstrasse
- Kurt Bühler, Silberbachstr. 5c

Die beiden Mitbürger werden ohne Gegenstimme gewählt.

Traktandum 2: Amtsbericht 2015

Der ordentliche Amtsbericht des Präsidenten wurde wie gewohnt in gedruckter Form zusammen mit den Stimmausweisen an die Bewohner von Engelburg verteilt. Der Präsident verzichtet deshalb auf das Vorlesen des Berichtes.

Zu Beginn stellt der Präsident die Frage, ob den Anwesenden auch aufgefallen ist, dass Wasser und speziell Trinkwasser heute vermehrt wahrgenommen wird. Er zählt einige Schlagzeilen auf und macht dazu einige Ausführungen. Speziell die Schlagzeile betreffend Trinkwasserskandal in den USA betrachtet der Präsident etwas näher. In der amerikanischen Stadt Flint wurde verschmutztes Wasser des Flint-Flusses bezogen und in die Leitungen als Trinkwasser gespeist. Das ätzende Wasser griff die Leitungen an und setzte dadurch Blei frei. Bei vielen Kindern wurden erhöhte Bleiwerte im Blut festgestellt. Langzeitfolgen sind noch nicht abschätzbar.

Könnte ein solcher Fall auch in der Schweiz passieren? Der Präsident beantwortet die Frage selber. Sicher sind auch wir nicht gegen alle Verunreinigungen gefeit, aber wir können auf ein gut funktionierendes Versorgungssystem zählen. Zu den Stärken gehören die Selbstverwaltung der Branche sowie die intensive und gute Zusammenarbeit zwischen den Versorgungsunternehmen und den Behörden. Dieses System will die DKE für die Zukunft weiterhin beibehalten und daran arbeiten.

R. Förg macht auch darauf aufmerksam, dass Wasser sparen finanziell nicht belohnt wird. In Folge sinkendem Verbrauch steigen vielerorts die Wasserpreise, da die Grundkosten für Bauten und Infrastruktur unabhängig vom Verbrauch fix bestehen und somit ein reduzierten Verbrauch zu höheren Kosten je m³ führen. Die DKE unterscheidet sich hier von vielen anderen. Der Präsident freut sich den Anwesenden mitteilen zu können, dass der jährliche Gebäudezuschlag ab Herbst 2016 von 0.5 Promille auf 0.4 Promille gesenkt wird. Diese Senkung kommt allen Bezüglern mit Total ca. Fr.55'000. —pro Jahr zu gute. Dies ist bereits die zweite Senkung des Gebäudezuschlages seit 1993. Der Wasserbezugspreis 2016 bleibe unverändert bei Fr. 1.50/m³, dies seit 1993.

R. Förg macht noch einige kurze Anmerkungen zum Berichtsjahr der DKE.

Der Wasserverbrauch im Versorgungsgebiet hat um Total 2'384 m³ gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen – dies bei einer Bevölkerungszunahme von 18 Personen, was wohl nicht der Hauptgrund sein kann. Die Wassergewinnung hat um 3'802 m³ abgenommen, der Bezug ab RWSG um 463 m³.

Ebenfalls ist der Quellertrag um 3'339 m³ gesunken.

Das erfreuliche Ergebnis aus all diesen Zahlen ist, dass die Position „Messdifferenzen, Spülungen und Verlust“ von 7,55% auf neu 4,91 % gesunken ist, was einem Minderverlust gegenüber 2014 von 6'186 m³ entspricht.

R. Förg bedankt sich hier im speziellen beim technischen Personal, welches durch Kontrollen etc. bemüht ist die Verluste möglichst klein zu halten.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankt sich der Präsident beim VR, der GPK und dem Fachingenieur für die stets kollegiale und gute Zusammenarbeit. Ebenfalls bedankt er sich bei allen Anwesenden Stimmbürger/innen für das Interesse an den Geschehnissen der Wasserversorgung.

Der Vizepräsident Paul Lienhard stellt den Amtsbericht zur Diskussion.

Er bittet die Anwesenden über die Genehmigung des Amtsberichts abzustimmen.

Der Amtsbericht wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Jahresrechnung 2015 und Budget 2016

Der Präsident gibt dem für die Finanzen verantwortlichen Rechnungsführer, Mario Wider das Wort zur Erläuterung der Jahresrechnung.

Mario Wider kommentiert die allen Anwesenden vorliegende Jahresrechnung 2015 (Rechnung 2015 mit Investitionsrechnung 2015, Vermögensrechnung 2015 und Budget 2016).

Der Präsident stellt die Rechnung und das Budget zur Diskussion.

Die Diskussion über die Jahresrechnung 2015 und das Budget 2016 wird nicht benutzt.

Der Präsident bedankt sich bei Mario Wider für seine Ausführungen und gibt das Wort Herr Ferdi Flühler von der GPK.

Ferdi Flühler verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission.

Herr Flühler bittet die Anwesenden über folgende Anträge der Geschäftsprüfungskommission abzustimmen. Er stellt folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2015 sei zu genehmigen.

Diese wird einstimmig mit Hand erheben genehmigt.

2. Dem Budget 2016 sei zuzustimmen.

Das Budget wird einstimmig mit Hand erheben genehmigt.

Herr Flühler bedankt sich für die Arbeit beim Rechnungsführers Mario Wider und dankt auch dem Verwaltungsrat für die geleistete Arbeit.

René Förg bedankt sich bei den Mitgliedern der GPK für die geleistete Arbeit.

Der Präsident stellt die Gewinnverwendung zur Diskussion und schlägt im Namen des VR vor, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden

Zusätzliche Abschreibungen	Fr. 422'726.74
Zuweisung Eigenkapital	Fr. 37'681.18

Der Vorschlag wird ebenfalls einstimmig angenommen.

R. Förg bedankt sich im Namen des VR bei den Anwesenden für dieses Vertrauen in die Arbeit des Rates im vergangenen Jahr.

Traktandum 4: Kurzreferat „Bericht des Anlagewartes“

R. Förg übergibt Paul Lienhard, dem Anlagewart der DKE, welcher für die technischen Einrichtungen in den einzelnen Bauwerken der DKE verantwortlich ist.

P. Lienhard weist darauf hin das die Anforderungen an das Trinkwasser ständig steigt. Die DKE ist daran, die Qualitätssicherung zu automatisieren. Konkret heisst das, dass im Quellzulauf von Tuggstein und Locherhof ein Leitfähigkeitsmessung, sowie ein PH Wert Messung eingebaut wurden. Ebenfalls wird die Temperatur permanent gemessen. Die Messungen erfolgen alle 2 Minuten. Diese enorme Datenmenge wird gespeichert und auf den Computer in der Betriebswarte übermittelt. Die Daten können da bearbeitet werden und dienen einerseits für eine spontane Qualitätsbeurteilung, andererseits hofft P. Lienhard punkto Qualitätsänderungen einen Trend aufzeigen zu können, welcher wiederum für den Ausbau bzw. Sanierungen etc. wichtig ist.

Selbstverständlich kann dadurch auch auf kurzfristige Qualitätsänderungen sofort und automatisch reagiert werden, in dem Grenzwerte definiert werden und bei Erreichen derselben die Quelle verworfen wird.

Alle diese Messungen dienen aber nur zur Beurteilung der chemischen Zusammensetzung. Die Bakteriologischen Untersuchungen werden weiterhin von unserem beauftragten Labor in Zürich gemacht. Für den Nachweis des Restchlors haben wir ebenfalls ein Messgerät angeschafft, welches erlaubt genauer zu dosieren. Der Nachweis ist sehr anspruchsvoll, da der Chlorwert lediglich bei 0.005 – 0.01 mg/1000 l Wasser liegen darf. Im Vergleich zum Schwimmbad, wo die Werte bei 0.6-1.0 mg liegen, dies ist 100-mal mehr als beim Trinkwasser. Durch die Chlorierung kann das Auftreten von Keimen und Bakterien im Quellwasser verhindert werden. Auch dieses Messgerät erlaubt bei Überschreiten einer gewissen Toleranzgrenze die Chlorierung sofort und automatisch zu unterbrechen. P. Lienhard weist darauf hin, dass die DKE mit den Wassergewinnungs- und Verbrauchsdaten sowie den neuen chemischen Anlagen und die vom Labor ermittelten bakteriologischen Werte auf einem guten Weg ist, sauberes, einwandfreies Trinkwasser zu liefern. R. Förg bedankt sich bei P. Lienhard und macht noch eine Anmerkung betreffend Chlormessung.

Es werden keine Fragen gestellt und somit kommt R. Förg zum Traktanden 5 Wahlen.

Traktandum 5: Wahlen

Die letzten Wahlen der DKE fanden am 23.03.2012 für die Periode 1.01.2013 bis 31.12.2016.

Dieses Jahr erfolgt die Neuwahl für 1.1.2017 bis 31.12.2020

Gewählt werden: Der Präsident einzeln
4 Mitglieder des Verwaltungsrates (bisher)
4 Mitglieder der GPK (bisher)
1 Mitglied der GPK (neu)

Der Präsident übergibt dem Vice-Präsidenten das Wort für die Wahl des Präsidenten. Paul Lienhard schlägt René Förg für eine weitere Amtsperiode vor.

René Förg wird einstimmig durch Hand erheben gewählt.

René Förg übernimmt das Wort um die weiteren Wahlen durchzuführen. Er schlägt die bisherigen VR-Mitglieder zur Wiederwahl vor.

Evi Fey, Paul Lienhard, Martin Schalch und Bruno Eicher werden einstimmig durch Hand erheben gewählt.

Die 4 bisherigen VR-Mitglieder werden einstimmig gewählt.

Die bisherigen GPK-Mitglieder, ausser Pius Wirth stellen sich zur Wiederwahl.

Ruth Heeb, Ferdinand Flühler, Raphael Helbling, Benno Eberhard werden einstimmig wiedergewählt.

Als Ersatz für Pius Wirth schlägt René Förg neu Daniel Ochsner vor.

Herr Ochsner stellt sich kurz vor. Es ist in Engelburg aufgewachsen und arbeitet zurzeit als Treuhänder in St. Gallen.

Daniel Ochsner wird einstimmig gewählt.

R. Förg heisst Daniel Ochsner im Namen aller Organmitglieder in der DKE herzlich willkommen.

R. Förg bedankt sich bei Pius Wirth für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit und P. Lienhard übergibt Pius Wirth einige Flaschen Wein als Dankeschön.

Traktandum 6: Allgemeine Umfrage

Herr Förg eröffnet die allgemeine Umfrage.

Die Diskussion wird nicht ergriffen.

Nächste HV am 31. März 2017

R. Förg stellt noch die Frage, ob die Versammlung auch ein halbe Stunde früher beginnen könnte, also um 19.30 Uhr. Die Mehrheit stimmt zu und so wird die nächste HV am 31. März 2017 versuchshalber um 19.30 Uhr beginnen.

Der Präsident fragt die Anwesenden nach ev. Vorbehalten oder Einwänden zur heutigen Versammlung. Es werden keine Einwände durch die Anwesenden angebracht.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 20.50 Uhr und lädt die Anwesenden zu einem Nachtessen ein.

Engelburg, 6. April 2016/Fe

Dorfkorporation Engelburg

Der Präsident:

Die Ratsschreiberin: